

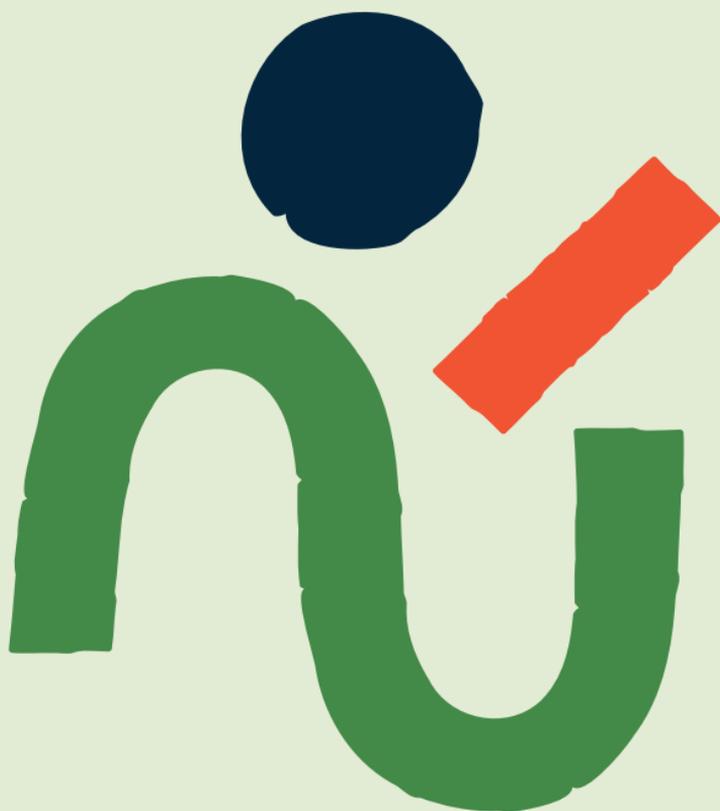
29. SCHWERINER 

LITERATUR

TAGE

2024

10.10.-06.11.





LESUNGEN

GESPRÄCHE

AKTIONEN

Veranstalter

Kulturbüro der Landeshauptstadt Schwerin

KARTENVORVERKAUF & RESERVIERUNGEN

Vorverkauf

Ab dem 10.09.2024 in der
TOURIST-INFORMATION Schwerin
Am Markt 14, 19055 Schwerin
Mo – Fr 10 – 18 Uhr
Sa – So 10 – 16 Uhr

Bestellungen

per Telefon: 0385 5925215
per E-Mail: tickets@schwerin.info

Abendkassen an den Veranstaltungsorten,
keine Ermäßigung an der Abendkasse

Abweichend von oben genannter VVK-Regelung siehe Veranstalter:

Lesung am 16.10. (Seite 11)
Lesung am 17.10. (Seite 12)
Lesung am 21.10. (Seite 14)
Lesung am 23.10. (Seite 16)
sowie die Lesung am 06.11 (Seite 26)

Wir möchte Sie darauf hinweisen, dass bei unseren Veranstaltungen Fotos aufgenommen werden, die das Kulturbüro zur internen Dokumentation sowie ggf. auf der stadteigenen Homepage verwendet.

VERANSTALTUNGSKALENDER

- 10.10.** Do **Gabriele von Arnim** – Ein Abend über den Trost der Schönheit, Vergänglichkeit und die Kunst der Zuversicht
- 11.10.** Fr **Katja Oskamp** – Die vorletzte Frau
- 13.10.** So **Marica Bodrožić** – Die Rebellion der Liebenden
- 14.10.** Mo **Ruth-Maria Thomas** – Die schönste Version
- 15.10.** Di **Paula Fürstenberg** – Weltalltage
- 16.10.** Mi **Sabine Rennefan**z – Kosakenberg
- 17.10.** Do **Christian Voß** – Unkel Bräsig, een Unikum, nee 'n Minsch mit Hart!
- 18.10.** Fr **Lesebühne 3 auf A4** – Voll das Leben
- 21.10.** Mo **Yandé Seck** – Weisse Wolken
- 22.10.** Di »Gemischtes Doppel« mit **Annemarie Stoltenberg und Rainer Moritz**
- 23.10.** Mi **Juliane Hendes** - Ein Bild von mir
- 24.10.** Do **Rocko Schamoni** – Pudels Kern
- 29.10.** Di **Slata Roschal** – Ich möchte Wein trinken und auf das Ende der Welt warten
- 31.10.** Do **Markus Berges** – Irre Wolken (Lesung und Lieder)
- 01.11.** Fr **Ilija Matusko** – Verdunstung in der Randzone
- 02.11.** Sa **Katja Lange-Müller** – Unser Ole
- 03.11.** So **10-10-10 Lesen International**
- 04.11.** Mo **Steffen Mau** – Ungleich vereint
- 04.10.–
22.11.** **KiJuLi – Wochen für Kinder- und Jugendliteratur**
- 06.11.** Mi **Saša Stanišić** – Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Gießkanne mit dem Ausguss nach vorne



VERGÄNGLICHKEIT, TROST UND ZUVER- SICHT

Ein Abend mit Gabriele von Arnim

Gabriele von Arnim vereint in ihrem Schreiben autobiografisches Erzählen und essayistische Reflexionen auf einzigartige, lebenskluge, philosophische und tief bewegende Weise. So eröffnen uns ihre letzten beiden Bücher »Das Leben ist ein vorübergehender Zustand« und »Der Trost der Schönheit« optimistische und ermutigende Perspektiven auf das Leben, seine Herausforderungen und existenziellen Fragen: Wie lässt sich einem von Schicksalsschlägen gezeichneten Leben innere Freiheit abringen? Wie lassen sich trotz allem Momente des Glücks erfahren? Kann man trotz aktueller Krisen Trost finden im Empfinden von Schönheit? Ihre Bücher weiten den Blick für die Welt um uns und ihre Vergänglichkeit, machen Mut zum Aushalten von Ambivalenz. Ihr aktuelles Werk »Liebe Enkel oder Die Kunst der Zuversicht« ermutigt dazu, Zuversicht zu üben und als Gegenmittel zu Unsicherheit und Stillstand zu nutzen, um nicht an der Wirklichkeit zu verzweifeln. Wie werden wir zuversichtlich? Ein weiteres Thema dieses Abends...

Jahrgang 1946, lebte Gabriele von Arnim nach Studium und Promotion in Soziologie und Politikwissenschaft zunächst 10 Jahre als freie Journalistin in New York. Danach schrieb sie für Zeitungen und Hörfunk und arbeitete als Moderatorin für ARTE, den SDR/SWR und den SF. Sie lebt in Berlin.

DONNERSTAG

10. Oktober 2024

19:30 Uhr

Stadtbibliothek in den
Schweriner Höfen,
Klörengang 3

EINTRITT

Abendkasse: 13,00 €

Vorverkauf: 11,00 €

MODERATION

Maria-Christina

Piwowarski,

Herausgeberin und

Literaturvermittlung

VERANSTALTER

Kulturbüro der

Landeshauptstadt

Schwerin

DIE VORLETZTE FRAU

Lesung mit Katja Oskamp

Sie lernt ihn kennen, als sie noch jung ist und er beinahe schon alt. Er, der berühmte Schriftsteller. Sie, die mit dem Schreiben gerade anfängt und Mutter einer kleinen Tochter ist. Sie wird seine Schülerin, seine Geliebte, seine Vertraute, und beide schwören, sich einander zuzumuten »mit allen Meisen und Absonderlichkeiten«. Eine Beziehung voller Lust, Hingabe und Heiterkeit. Dann aber, als die Tochter mitten in der Pubertät steckt, erhält er eine Diagnose, die alles ändert. Die Beziehung wird zum Ausnahmezustand und sie von der Geliebten zur Pflegerin. Sie hilft, doch etwas schwindet, ihr Lebensmensch entfernt sich, die Zeit der Abschiede beginnt. Und noch etwas: ein neues Leben. Katja Oskamp erzählt zärtlich und rückhaltlos von den Verwandlungen, die das Dasein bereithält, von brüchigen Lebensläufen, von den Rollen einer Frau und den Körpern in ihrer ganzen Herrlichkeit und Hässlichkeit.

Katja Oskamp, geboren 1970 in Leipzig, ist in Berlin aufgewachsen. Nach dem Studium der Theaterwissenschaft arbeitete sie als Dramaturgin am Volkstheater Rostock und studierte am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Nach einem Erzählband und zwei Romanen erschien 2019 »Marzahn, mon amour«, für dessen englische Ausgabe sie 2023 zusammen mit der Übersetzerin den Dublin Literary Award erhielt.



FREITAG

11. Oktober 2024

19:30 Uhr

Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus,
Puschkinstraße 12

EINTRITT

Abendkasse: 13,00 €

Vorverkauf: 11,00 €

MODERATION

Kathrin Matern,
Journalistin und
Buchhändlerin

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin



DIE REBELLION DER LIEBENDEN

Lesung mit Marica Bodrožić

Marica Bodrožić geht in sechs sehr persönlichen Essays der Frage nach, wie wir gerade unter dem Eindruck alltäglicher Gewalt und fortlaufenden Unrechts zu einer neuen Offenheit im Denken, zu mehr Menschlichkeit gelangen können. Überall auf der Welt wird das Recht auf Unversehrtheit mit Füßen getreten, jeden Tag aufs Äußerste missbraucht. Was braucht es, um Veränderungen anzustoßen? Wer nur das Alte beibehalten will, wählt zwangsläufig einen Weg ins Unglück. »Um Veränderung wahrnehmen und sie zulassen zu können, ist es vonnöten, die eigene Verletzlichkeit zu kennen«, schreibt Bodrožić. Ihre Essays sind ein eindrucksvolles Plädoyer für ein friedliches Miteinander – in der geistigen Tradition von Martin Luther King oder Erich Fromm. »Wir bleiben unser Leben lang verletzlich. Es gibt eine Güte, die hinter der Grausamkeit liegt. Sie kann nicht durch die Gewalt abgetötet werden.«

Marica Bodrožić wurde 1973 in Dalmatien geboren. 1983 siedelte sie nach Hessen über. Sie schreibt Gedichte, Romane, Erzählungen und Essays, die in über sechzehn Sprachen übersetzt wurden. Für ihr bisheriges Werk wurde sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Sie lebt mit ihrer Familie als freie Schriftstellerin in Berlin und in einem kleinen Dorf in Mecklenburg.

SONNTAG

13. Oktober 2024

17:30 Uhr

Kulturforum Schleswig-
Holstein-Haus,
Puschkinstraße 12

EINTRITT FREI

Obligatorische Platz-
karte bitte bei der
Tourist-Info abholen

MODERATION

Prof. Michael Braun,
Literaturreferent,
Konrad-Adenauer-
Stiftung



VERANSTALTER

Konrad-Adenauer-
Stiftung und Kultur-
büro der Landes-
hauptstadt Schwerin

DIE SCHÖNSTE VERSION

Lesung mit Ruth-Maria Thomas

Die späten Nullerjahre, frühen 2010er Jahre in einer ostdeutschen Kleinstadt: Die schönste Version erzählt die Geschichte von Jella und Yannick, von der ersten großen Liebe, die alles richtig machen will. Bis es kippt. Wieder zurück in ihrem Kinderzimmer fragt Jella sich, wie es so weit kommen konnte. Sie schaut noch einmal genauer hin: auf ihr Aufwachsen in der Lausitz. Kleinstadt und Kiesgruben, Gangsterrap und Glitzerlipgloss. Auf Freundinnen, die sie durch so vieles trugen. Und auf den Moment, in dem Yannicks Hände sich um ihren Hals schlossen. Die schönste Version ist die Geschichte eines Erwachens, Erkennens, Anklagens: Ruth-Maria Thomas schreibt über das Frauwerden, Frausein, von Körpern, Begierden und tiefen Abgründen. Klug, radikal und unterhaltsam erzählt Ruth-Maria Thomas in ihrem funkelnden Debütroman von den schönsten Dingen. Und den schrecklichsten.

Ruth-Maria Thomas, 1993 geboren und in Cottbus aufgewachsen, war als Sozialarbeiterin in der Jugendhilfe tätig. Sie studierte am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig und ist Mitgründerin des erotischen Literaturmagazins Hot Topic!. In ihren Texten, die u. a. im Rundfunk und in Literaturmagazinen erscheinen, beschäftigt sie sich immer wieder mit den Fallstricken weiblicher Sozialisation.



MONTAG

14. Oktober 2024

19:30 Uhr

Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus,
Puschkinstraße 12

EINTRITT

Abendkasse: 8,00 €

Vorverkauf: 6,00 €

MODERATION

Anne Sauer,
freie Texterin und
Literaturvermittlung

■■■ HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG
MECKLENBURG-
VORPOMMERN

VERANSTALTER

Heinrich-Böll-Stiftung
MV und Kulturbüro
der Landeshauptstadt
Schwerin



WELTALLTAGE

Lesung mit Paula Fürstenberg

DIENSTAG

15. Oktober 2024

19:30 Uhr

Kulturforum Schleswig-
Holstein-Haus,
Puschkinstraße 12

EINTRITT

Abendkasse: 13,00 €

Vorverkauf: 11,00 €

MODERATION

Kathrin Matern,
Journalistin und
Buchhändlerin

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

Sie sind beste Freunde seit der Schulzeit. Jetzt, mit Anfang dreißig, teilen sie sich eine Wohnung. Max ist Architekt, sie ist Schriftstellerin und seit ihrer Kindheit chronisch krank, und auf Max angewiesen. Er ist der Gesunde, sie die Kranke. So war es schon immer. Doch dann erfährt Max vom Tod seines Onkels, und in ihm wächst eine Finsternis. Er muss ins Krankenhaus. Mit einem Mal gerät alles ins Wanken. Was der Schriftstellerin hilft, ist das Schreiben, das versuchsweise Ordnen der Vergangenheit. Also erzählt sie ihre Geschichte, und damit auch die von Max, von der Nachwendekindheit im Osten bis in die schwankende Gegenwart. Sie denkt über die gesellschaftlichen Verhältnisse nach, die sie zu denen haben werden lassen, die sie sind, über das Kranksein - und die Sprache der Körper. Humorvoll, hintergründig und schonungslos offen erzählt Paula Fürstenberg von einer besonderen Freundschaft und deren Zerreißprobe. Davon, was es heißt, nicht zu funktionieren in einer Welt, in der alles funktionieren muss; vom Körper und wie wir mit ihm umgehen.

Paula Fürstenberg, Jahrgang 1987, wuchs in Potsdam auf und studierte am Schweizerischen Literaturinstitut sowie an der Humboldt-Universität. Ihr Debütroman »Familie der geflügelten Tiger« erschien 2016. Sie ist Mitherausgeberin der Habitus-Bände und Teil des Autor*innenkollektivs »Literatur für das, was passiert«.

KOSAKENBERG

Lesung mit Sabine Rennefanz

Was ist Heimat und wie lässt man die Provinz hinter sich? Davon erzählt Sabine Rennefanz voller Ironie und Melancholie.

Kathleen hat es geschafft. Sie ist erfolgreich, redegewandt, attraktiv. Seit Jahren lebt sie als Grafikerin in London. Woher sie kommt, hat sie hinter sich gelassen. Zumindest glaubt sie das. Doch die Besuche bei ihrer Mutter im brandenburgischen Kosakenberg konfrontieren sie mit einer Welt, der sie in den neunziger Jahren zu entkommen versuchte und die nun eine ungeahnte Kraft entfaltet. Mit starken Bildern führt Sabine Rennefanz in ein Dorf im Osten des Landes, in dem fast nur Männer geblieben sind und die wenigen Frauen, die nicht das Weite gesucht haben, mit Eiern handeln, von der Liebe träumen und über die reden, die weggegangen sind.

Sabine Rennefanz, 1974 in Beeskow geboren, arbeitet als Journalistin u. a. für Der Spiegel, Tagesspiegel und Radio 1. Sie war langjährige Redakteurin der Berliner Zeitung und wurde für ihre Reportagen und Essays mit dem Theodor-Wolff-Preis und dem Deutschen Reporterpreis ausgezeichnet. Sie lebt mit ihrer Familie in Berlin.



MITTWOCH

16. Oktober 2024

19:30 Uhr

Buchhandlung

»littera et cetera«,
Schliemannstraße 2

EINTRITT

Vorverkauf und

Abendkasse: 12,00 €

(in der Buchhandlung
»littera et cetera«)

MODERATION

Nils Kaben,

ZDF-Journalist

BUCHHANDLUNG



VERANSTALTER

Buchhandlung

»littera et cetera«



UNKEL BRÄSIG, EEN UNIKUM, NEE 'N MINSCH MIT HART!

Lesung mit Christian Voß

DONNERSTAG

17. Oktober 2024

18:00 Uhr

Kulturforum Schleswig-
Holstein-Haus,
Puschkinstraße 12

EINTRITT

Vorverkauf und

Abendkasse: 3,00 €

(Kasse der Stiftung
Mecklenburg im
Schleswig-Holstein-
Haus")

 **STIFTUNG
MECKLENBURG**

VERANSTALTER

Stiftung Mecklenburg
in Kooperation mit dem
Kulturbüro der Landes-
hauptstadt Schwerin

Die »Stromtid« von Fritz Reuter, in der hochdeutschen Übersetzung als »Das Leben auf dem Lande« verlegt, erreichte im 19. Jahrhundert sensationelle Auflagenhöhen und handelt von einem mecklenburgischen Pachtbauern und dessen persönlichen Geschicken: Karl Hawermann, dessen Frau früh stirbt und ihn mit einer minderjährigen Tochter zurücklässt, muss sich fortan als Verwalter eines landwirtschaftlichen Gutes mit dem jungen Gutsbesitzer und dessen neuen, dem Kapitalismus verfallenen Nachbarn abfinden. Ihm zur Seite stehen die Frau Pastorin und Unkel Bräsig. Und eben letzterer zieht sich mit all seinen Schrulligkeiten, in denen er meist aber große Menschenkenntnis zutage treten lässt, wie ein roter Faden durch das Werk und bannt die Leser seit fast 160 Jahren.

Christian Voß wird in seiner Lesung diesem häufig als Unikum präsentierten Bräsig nachgehen und durch Rezitationen dessen Herzenswärme aufzeigen.

Christian Voß ist 1936 in Rostock geboren und war lange Jahre Pastor in Zarrentin am Schaalsee. In Rehna hatte er als Pastor im Ruhestand das Schreiben und Predigen in Platt entdeckt. Seit 2013 wohnt er mit seiner Frau in Rostock und ist als Autor und Übersetzer ins Plattdeutsche tätig.

DIE LESEBÜHNE

»3 AUF A4«

Voll das Leben

Menschen mit Texten, Liedern, aber auch mal Faxen und Kram: Das ist Bühnenkunst auf hohem Niveau, das ist die Lesebühne »3 auf A4«.

Gegründet im Oktober 2023 schließt das Künstlerkollektiv aus Schwerin da an, wo frühere Leseprojekte wie »Schmalz und Marmelade« und das »Ministerium für Satz, Bau und Zeichen« aufgehört hatten. Nämlich bei erlesener Alltagsprosa, gelegentlicher Tierlyrik, klassischer Songpoesie - und bei seinem notorisch klatschbegeisterten Publikum. So verwundert es nicht, dass sich nach der Premiere vor einem Jahr rasch ein Stammpublikum gebildet hat, das sich einig ist: Eine Lesebühne wie diese hat der Stadt gerade noch gefehlt.

Oliver Hübner, Andreas Beck (Andersen Storm), Carlo Ihde, Michi Skott und Thomas Naedler bringen neue Texte mit, singen sich in die Herzen ihrer Zuhörer und setzen dem Herbstblues einen quietschbunten Abend entgegen. Das ist »Voll das Leben«, nur ohne Poetry Slam. Gut so.



FREITAG

18. Oktober 2024

19:30 Uhr

Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus,
Puschkinstraße 12

EINTRITT

Abendkasse: 13,00 €

Vorverkauf: 11,00 €

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin



WEISSE WOLKEN

Lesung mit Yandé Seck

Zwei Schwestern: Die eine arbeitet sich an sämtlichem Unrecht unserer Gegenwart ab, die andere am bürgerlichen Familienideal; für die eine ist ihr Schwarzsein eine politische Kategorie, für die andere ihr Muttersein...

Dieo lebt mit ihrem Mann Simon und drei Söhnen in einer schönen Altbauwohnung im Frankfurter Nordend. Sie leidet unter den Ansprüchen der Gesellschaft an sie als Mutter, vor allem aber ist es die ständige Kritik ihrer jüngeren Schwester Zazie, die an ihren Nerven zerrt. Auch Simon, ein mittelalter weißer Mann und Angestellter in einem Finanz-Start-up, gerät immer wieder ins Visier seiner Schwägerin, die zunehmend an der rassistischen und sexistischen Gesellschaft verzweifelt.

Als der Vater der Schwestern, Nietzschefan, der vor mehr als vierzig Jahren aus dem Senegal nach Deutschland kam, unerwartet stirbt, gerät das mühsam kalibrierte Familiengefüge aus dem Gleichgewicht. Für die Beerdigung reisen die Schwestern in das Land ihres Vaters. Der Abschied wird für die beiden zu einem Neuanfang – in vielerlei Hinsicht.

Yandé Seck wurde 1986 in Heidelberg geboren und wuchs dort und in Frankfurt am Main auf, wo sie heute mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern lebt. Sie arbeitet als Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche, lehrt außerdem an der Uni Frankfurt und promoviert zu Mutterschaft, Migration und Psychoanalyse. »Weiße Wolken« ist ihr erster Roman.

MONTAG

21. Oktober 2024

19:00 Uhr

Buchhandlung

»Ein guter Tag«,

Buschstraße 16

EINTRITT

Vorverkauf und

Abendkasse: 12,00 €

(in der Buchhandlung

»Ein guter Tag«)

MODERATION

Katharina Nay,

Dramaturgin

EIN GUTER TAG

Literatur & so

VERANSTALTER

Buchhandlung

»Ein guter Tag«

GEMISCHTES DOPPEL

Herbstlese mit Annemarie Stoltenberg und Rainer Moritz

Buchmessen, Preisverleihungen, Bestsellers? Was soll man lesen, was verschenken, wie den Überblick behalten im Dickicht der literarischen Neuerscheinungen? Bei welchem Buch ist die Lesezeit sinnvoll investiert?

Gemeinsam hat sich Norddeutschlands prominentestes Literaturkritikergespann – Rainer Moritz, der Chef des Literaturhauses, und die NDR-Kulturredakteurin Annemarie Stoltenberg – wieder durch die Bücherstapel der Saison gearbeitet und die Spreu vom Weizen getrennt.

Die beiden sind als das Gemischte Doppel auch in diesem Herbst wieder mit rund 20 Titeln – Belletristik und Sachbuch bunt gemischt – aus dem aktuellen Angebot des Büchermarkts zu Gast in der Schweriner Stadtbibliothek, um ihre neuen Lieblingsbücher vorzustellen und sich dabei gewohnt humorvoll wie kurzweilig die Bälle zuzuspielen. Seien Sie dabei und wappnen sich anschließend am Büchertisch für den langen Schweriner Herbst...



DIENSTAG

22. Oktober 2024

19:00 Uhr

Stadtbibliothek in den
Schweriner Höfen,
Klööresgang 3

EINTRITT

Abendkasse: 13,00 €

Vorverkauf 11,00 €

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin



EIN BILD VON MIR

Lesung und Gespräch mit Juliane Hendes

MITTWOCH

23. Oktober 2024

18:00 Uhr

Theatercafé des
Mecklenburgischen
Staatstheaters,
Alter Garten 2

EINTRITT

Vorverkauf und
Abendkasse: 6,00 €
(Theaterkasse)

MODERATION

Philip Klose,
Dramaturg

Das Handy ist aus unserer heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken, der selbstverständliche Umgang mit digitalen Medien oft von fahrlässiger Sorglosigkeit, besonders in Bezug auf die Jüngsten und Verletzlichsten der Gesellschaft.

Juliane Hendes thematisiert in ihrem neuen Text »Ein Bild von mir«, den sie für das Mecklenburgische Staatstheater schreibt, eine in der digitalen Welt weit verbreitete Gefahr: Cybergrooming. Aus der Perspektive einer jungen Frau berichtet sie, wie Erwachsene sich als Gleichaltrige ausgeben und über soziale Netzwerke gezielt Kinder ansprechen. Der Ausgang? Ungewiss. Wie können wir Kinder vor Übergriffen, sexualisierter Gewalt und Missbrauch schützen, die in der unübersichtlichen Anonymität des Internets beginnen?

Juliane Hendes wurde 1987 in Rostock geboren und studierte in Leipzig Dramaturgie. Seit 2016 ist sie freie Autorin und Dramaturgin, schreibt u.a. für das Theaterkollektiv Pièrre.Vers Theaterstücke über NS-Aufarbeitung, gewann damit den Förderpreis der Stadt Düsseldorf 2021 und gelangte mit ihrem Text »Dunkeldorf« auf die Shortlist des Berliner Theatertreffens 2024.



VERANSTALTER

Mecklenburgisches
Staatstheater Schwerin

PUDELS KERN

Lesung mit Rocko Schamoni

Die Dorfpunks kommen in die Stadt: Rocko Schamoni kehrt zurück zu seinen persönlichen Wurzeln Sommer 86, ein junger Mann fährt nach Hamburg, um dabei zu sein. Er ist 19 und will Musik machen, die Jugend feiern, Künstler sein. Es zieht ihn nach Sankt Pauli, auf den Fixstern der Verrückten. Er will hinein in den Abgrund, »wo Feuchtigkeit und dunkle Wärme merkwürdige Organismen zum Tanzen bringen«. Er trifft die Zitronen, die Ärzte, die Hosen, die Neubauten – und sucht seinen eigenen Platz in dieser Welt. Als Erstes braucht er einen neuen Namen: Rocko Schamoni.

»Pudels Kern« reißt uns zurück in die Jahre des Punk, in die Kellernächte, den kaputten Tourbus und bis zum großen Plattenvertrag. Zu den Hoffnungen und Abstürzen. Es ist das glühende Porträt des Künstlers als junger Mann: »Nichts hat mehr Bedeutung, alles fließt, wir sind Quallen der Liebe.«

Rocko Schamoni, geboren 1966, ist Autor, Entertainer, Musiker, Schauspieler und Bühnenkünstler. Er lebt in Hamburg. Mit seinen Romanbestsellern wie »Dorfpunks« und »Große Freiheit« füllt er Hallen. Lange Jahre betrieb er zusammen mit Schorsch Kamerun den legendären »Golden Pudel Club« auf Sankt Pauli.



DONNERSTAG

24. Oktober 2024

19:30 Uhr

DER SPEICHER,
Röntgenstraße 22
(Eingang Schelfstraße)

EINTRITT

Vorverkauf und

Abendkasse: 16,00 €

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin



ICH MÖCHTE WEIN TRINKEN UND AUF DAS ENDE DER WELT WARTEN

Lesung mit Słata Roschal

DIENSTAG

29. Oktober 2024

19:30 Uhr

Kulturforum Schleswig-
Holstein-Haus,
Puschkinstraße 12

EINTRITT

Abendkasse: 13,00 €

Vorverkauf: 11,00 €

MODERATION

Stefan Härtel,
Buchblog Bookster HRO

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

Ein kleines Hotelzimmer, das ein Fenster zur Welt wird ...

Eine Frau, die hat, was nach gängigen Kategorien eine geglückte Biographie ausmacht, sitzt in einem Hotelzimmer und denkt darüber nach, alles hinter sich zu lassen: ihren Mann, ihre Kinder, ihre Existenz, möglicherweise ihr Leben insgesamt. Zerrissen von einer unbestimmten Unzufriedenheit, getrieben von Überforderung nimmt sie einen Übersetzungsauftrag an, der alles verändert. Historische Briefe von deutschen Auswanderern zerschmettern ihr Hotel-Vakuum und im Austausch mit fremden Toten, mit unerwarteten Wegen stellt sich die Frage nach dem guten Leben überraschend anders.

Słata Roschal, geboren 1992 in Sankt Petersburg, promovierte an der LMU München in der Slawistik. Für ihr literarisches Schaffen erhielt sie zahlreiche Stipendien und Preise, darunter den Literaturpreis Mecklenburg-Vorpommern. »153 Formen des Nichtseins«, ihr Romandebüt, wurde 2022 für den Deutschen Buchpreis nominiert und mit dem Bayerischen Kunstförderpreis ausgezeichnet.

IRRE WOLKEN

Lesung und Lieder mit Markus Berges

Ein schüchterner Neunzehnjähriger, Dienst in der Psychiatrie; überraschend langweilige Psychosen, echte Risiken und Elektroschocks. Und dann kommt Anne Schmidt auf die Station. Die Patientin ist gefährlich wie ein Sturm, aber sie zieht den jungen Pfleger in ihren Bann. Es sind die Tage der Tschernobyl-Katastrophe im April 1986, da läuft Anne bei einem Spaziergang davon. Als der Junge sie einfängt, fleht sie ihn an, sie laufen zu lassen, beschwört in seinen Armen ihre Genesung. Gegen alle Regeln lässt er sie gehen, um sie gleich am Abend wiederzusehen. Der kurze Frühling ihrer verbotenen Liebe beginnt.

Markus Berges erzählt von der Freiheit und ihren Exzessen, vom Jungsein als dem Ort des ersten, größten Glücks – und dessen Preis.

Markus Berges, geboren 1966 in Telgte, studierte Germanistik und Geschichte. Als Sänger und Songschreiber der Band »Erdmöbel« wurde er als »großer zeitgenössischer Lyriker« (taz) und Erzähler »wie traumverloren dahingeraunter Geschichten« (Die Zeit) bezeichnet. »Erdmöbel« veröffentlichten bislang vierzehn Alben, zuletzt »guten morgen, ragazzi«. Markus Berges erster Roman, »Ein langer Brief an September Nowak«, erschien 2010, sein zweiter, »Die Köchin von Bob Dylan«, 2016. Markus Berges lebt mit seiner Familie in Köln.



DONNERSTAG

31. Oktober 2024

19:30 Uhr

DER SPEICHER,
Röntgenstraße 22
(Eingang Schelfstraße)

EINTRITT

Abendkasse: 13,00 €

Vorverkauf: 11,00 €

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin



VERDUNSTUNG IN DER RANDZONE

Lesung mit Ilija Matusko

FREITAG

01. November 2024

19:30 Uhr

Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus,
Puschkinstraße 12

EINTRITT

Abendkasse: 13,00 €

Vorverkauf: 11,00 €

MODERATION

Emily Grunert,
Leiterin Literaturbüro
NRW

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

»Kein Ruhetag« – so steht es auf der Tafel am Eingang. Ilijas Eltern betreiben eine Gastwirtschaft in Bayern. Er hilft schon als Kind in der Küche, wächst mit Pommes und Fritteusen auf. Wenn das Restaurant nicht mehr läuft, eröffnen die Eltern woanders ein neues. Weil sein Vater gerne Tennis spielt, ermöglicht er seinem Sohn Tennisstunden. Im Verein findet Ilija neue Freunde und will wie sie aufs Gymnasium. Sein Leben entkoppelt sich zunehmend von dem seiner Eltern, besonders als sein Vater nach Kroatien zurückgeht. Doch etwas begleitet ihn durch die Jahre: »Es riecht nach Pommes, Ilija kommt!«. Der Satz eines Mitschülers, der ihn bis heute nicht mehr loslässt, wird zum Ausgangspunkt einer Selbstbefragung: Verrät der Geruch die eigene soziale Herkunft?

Ilija Matusko verknüpft in seinem Debüt persönliche Erinnerungen mit soziologischen Beobachtungen. In zehn essayistischen Kapiteln erzählt er die Geschichte eines Bildungsaufsteigers – mit wachem Blick für die feinen Unterschiede, mit Witz und literarischer Schlagkraft.

Ilija Matusko, geboren 1980, hat Soziologie und Politikwissenschaften studiert, lebt und arbeitet in Berlin, u. a. für die taz. Er war Stipendiat im Herrenhaus Edenkoben, im Alfred-Döblin-Haus und im Künstlerdorf Schöppingen. »Verdunstung in der Randzone« ist sein Debüt, für das er vor Erscheinen ein Stipendium des Fritz-Hüser-Instituts erhielt.

UNSER OLE

Lesung mit Katja Lange-Müller

Die einst bildschöne Ida ist alt und vom Leben, den Männern und sich selbst enttäuscht. Um nicht völlig zu verarmen, arbeitet sie gelegentlich als Model bei Seniorinnenmodenschauen. In einem Kaufhaus begegnet sie Elvira, die ihren Enkel Ole betreut. Als Ida ihre Wohnung verliert, lockt Elvira, die den Kontakt zu ihrer Tochter abgebrochen hat und nichts mehr fürchtet als die Einsamkeit, die Freundin in ihr Landhaus, denn sie braucht Hilfe mit dem unberechenbaren, spätpubertierenden Hünen Ole. Eines Morgens kommt es zu einem tragischen Ereignis, das Oles Mutter Manuela auf den Plan ruft. Sie hat ihren Sohn seit dessen erstem Lebensjahr nicht mehr gesehen. Während die Frauen einander misstrauisch umkreisen, entblättern sich ihre Familiengeschichten, ihre Biografien, ihre seelischen Verletzungen.

Katja Lange-Müller ist einzigartig in der literarischen Kraft und Präzision, mit der sie Figuren vom Rande der Gesellschaft unterschiedliche Stimmen gibt. Sie erzählt von den Widersprüchen, aus denen sich eine Persönlichkeit zusammensetzt, von der heimlichen Sehnsucht nach Zuneigung und all den Lebenslügen, die so gelogen manchmal gar nicht sind....

Katja Lange-Müller, geboren 1951 in Ostberlin, lebt als freie Schriftstellerin in Berlin und im Aargau. Sie wurde für Ihr Werk zahlreich ausgezeichnet, u.a. mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis, dem Alfred-Döblin-Preis oder dem Kleist-Preis.



SAMSTAG

02. November 2024

19:30 Uhr

Stadtbibliothek in den
Schweriner Höfen,
Klößengang 3

EINTRITT

Abendkasse: 13,00 €

Vorverkauf: 11,00 €

MODERATION

Gregor Sander,
freier Autor

VERANSTALTER

Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin



LESEN INTERNATIONAL



Sonntag, 03.11.24



Internationales Haus Schwerin
Ziegenmarkt 4



14-16 und 16-18 Uhr
Freier Eintritt



10 SPRACHEN
ORTE
BÜCHER



10.10.10.de



UNGLEICH VEREINT

Lesung mit Steffen Mau

Die Diskussion über Ostdeutschland und das Verhältnis zwischen Ost und West flammt immer wieder auf. Und dennoch gibt es in dieser Debatte keine Verständnissfortschritte. Sie dreht sich im Kreis.

Im November jährt sich der Mauerfall zum 35. Mal. Bereits zuvor könnte die AfD aus drei Landtagswahlen als stärkste Partei hervorgehen. Steffen Mau setzt sich mit prominenten Beiträgen auseinander und widerspricht der Angleichungsthese, laut der Ostdeutschland im Lauf der Zeit so werden würde wie der Westen. Aufgrund der Erfahrungen in der DDR und in den Wendejahren wird der Osten anders bleiben – ökonomisch, politisch, aber auch, was Mentalität und Identität betrifft. Angesichts der schwachen Verwurzelung der Parteien plädiert Steffen Mau dafür, alternative Formen der Demokratie zu erproben und die Menschen etwa über Bürgerräte stärker zu beteiligen.

Steffen Mau, geboren 1968, ist Professor für Makrosoziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sein Buch »Lütten Klein. Leben in der ostdeutschen Transformationsgesellschaft« stand auf Platz 1 der Sachbuch-Bestenliste von ZDF, Zeit und Deutschlandfunk Kultur. 2021 erhielt er den Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft und 2024 den Preis »Das politische Buch« der Friedrich-Ebert-Stiftung für das 2023 gemeinsam von ihm, Thomas Lux und Linus Westheuser veröffentlichte Buch »Triggerpunkte - Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft«.



MONTAG

04. November 2024

19:30 Uhr

Stadtbibliothek in den
Schweriner Höfen,
Klößengang 3

EINTRITT FREI

Obligatorische Platzkarte bitte bei der
Tourist-Info abholen

MODERATION

Sabine Rennefanz,
Journalistin und Autorin

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG
Landesbüro MV

VERANSTALTER

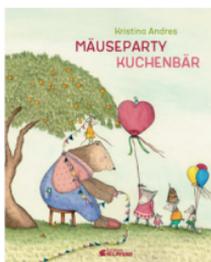
Friedrich-Ebert-Stiftung
und Kulturbüro der
Landeshauptstadt
Schwerin

KI-JU-LI

WOCHEN FÜR KINDER UND JUGENDLITERATUR

Für das Lesen begeistern – das möchten die Wochen für Kinder- und Jugendliteratur (kurz: KiJuLi), die im Rahmen der Schweriner Literaturtage ein interessantes und buntes Lesefest für verschiedene Altersgruppen bieten. Dazu sind zahlreiche Akteure aus der Kinder- und Jugendliteraturszene geladen.

Lesungen in der Hauptbibliothek



04. November
09:00 und 10:30 Uhr
»Geschichten von Maus und Bär«
Lesung mit Kristina Andres
Vorschule bis Klassenstufe 1



05. November
09:00 und 10:30 Uhr
»Die Duftapotheke«
Lesung mit Anna Ruhe
Klasse 4 - 6

07. November
09:00 und
11:00 Uhr
»Bunte Fische überall«
Lesung mit Katharina Abel
Klasse 6 - 7

06. November
09:00 und 10:30 Uhr
»Das kleine ABC gegen Stress«
Lesung mit
Dr. Sybille Mottl-Link
Klasse 1 - 3



08. November
09:00 und 10:30 Uhr
»Battle of Schools«
Lesung mit Nicole Röndigs
Klasse 4 - 6



Lesungen in der Stadtteilbibliothek Neu Zippendorf

12. November

10:00 und 12:00 Uhr

»Poetry Slam«

Veranstaltung mit
Bas Böttcher
ab Klassenstufe 8



14. November

09:00 und 10:30 Uhr

»Tafiti«

Veranstaltung mit
Julia Ginsbach
Klasse 2 - 3

15. November

10:30 und 11:30 Uhr

»Lügen haben Ringelstrümpfe«
und »Frech muss man sein«

Lesung mit Rainer Rudloff
Klasse 1 - 4

Lesungen in der Stadtteilbibliothek Lankow

19. November

09:00 und 10:45 Uhr

»Intermedialer Workshop«

mit der Kinderbuch
Illustratorin Henrike Wilson
Klasse 2 - 3

21. November

09:30 und 11:00 Uhr

»Kommissar Pfote«

Lesung mit Katja Reider
Klasse 2

22. November

09:00 und 10:30 Uhr

»Das geheime Leben der Tiere«

Lesung mit Vanessa Walder
Klasse 3 - 4

Voranmeldung

erforderlich unter
0385-5901921 oder unter
stadtbibliothek@schwerin.de

Veranstalter

Kulturbüro der Landeshauptstadt Schwerin

Das Projekt wird gefördert durch LOS, dem Lehrinstitut
für Orthographie und Sprachkompetenz



MÖCHTE DIE WITWE AN- GESPROCHEN WERDEN, PLATZIERT SIE AUF DEM GRAB DIE GIESSKANNE MIT DEM AUSGUSS NACH VORNE

Lesung mit Saša Stanišić

MITTWOCH

06. November 2024
19:30 Uhr
Konzertfoyer des
Mecklenburgischen
Staatstheaters,
Alter Garten 2

EINTRITT

Vorverkauf und
Abendkasse: 20,00 €
(Theaterkasse)

MODERATION

Emily Grunert,
Leiterin Literaturbüro
NRW

M Mecklenburgisches
Staatstheater

VERANSTALTER

Kulturbüro der Landes-
hauptstadt Schwerin in
Kooperation mit dem
Mecklenburgischen
Staatstheater Schwerin

Was wäre, wenn man nicht diese eine Entscheidung getroffen hätte, sondern jene andere? Was wäre, hätte man der Erwartung getrotzt? Und dann ist da trotzdem die Furcht, feige gewesen zu sein, zu lange gezögert und etwas verpasst zu haben, ein besseres Ich, ein größeres Glück, die lustigeren Haustiere und Partner.

Saša Stanišić führt uns an Orte, an denen das auf einmal möglich ist: den schwierigeren Weg zu gehen, eine unübliche Wahl zu treffen oder die eine gute Lüge auszusprechen. So wie die Reinigungskraft, die beschließt, mit einer Bürste aus Ziegenhaar in der Hand, endlich auch das Leben in die eigenen Hände zu nehmen. So wie der Justiziar, der bereit ist zu betrügen, um endlich gegen seinen achtjährigen Sohn im Memory zu gewinnen. Und so wie der deutsch-bosnische Schriftsteller, der zum ersten Mal nach Helgoland reist, nur um dort festzustellen, dass er schon einmal auf Helgoland gewesen ist. Am besten wäre ja, man könnte ein Leben probeweise erfahren, bevor man es wirklich lebt...

Saša Stanišić wurde 1978 in Višegrad (Jugoslawien) geboren und lebt seit 1992 in Deutschland. Seine Werke wurden in mehr als vierzig Sprachen übersetzt und viele Male ausgezeichnet. Saša Stanišić lebt und arbeitet in Hamburg.

VERANSTALTUNGSTIPP

26. OKTOBER 2024

Wenn die Nacht zum Ende der Sommerzeit wieder eine Stunde länger wird, dann heißt es alljährlich:

Ein Ticket, eine Stadt, eine Nacht voller Kultur

KULTURNACHT SCHWERIN

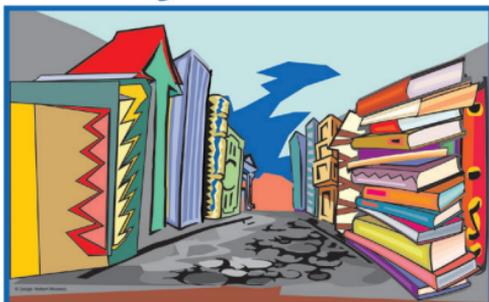
Unter dem Motto »einmal zahlen – alles sehen« darf sich das Publikum zum Ende der Lichterbummel-Woche auf zahlreiche und außergewöhnliche Kulturerlebnisse freuen. Ab 18 Uhr warten diverse Orte der Kunst und Kultur – darunter Theater, Museen, Galerien, Kunstvereine, Ateliers, Spielstätten aber auch lokale Geschäfte – auf Begegnungen mit Kunst und Künstlerinnen und Künstler sowie spannende und außergewöhnliche Aktionen auf das Publikum. Lassen Sie sich überraschen!

Eintrittskarten für alle Veranstaltungen erhalten Sie für 10 Euro im Vorverkauf und an den Abendkassen der teilnehmenden Kulturnachtorte. Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr haben freien Eintritt.

Weitere Informationen unter www.schwerin.de/kulturnacht und im Programmflyer.

20-JÄHRIGES JUBILÄUM

Eine Straße liest



09. NOVEMBER 2024

EINE STRASSE LIEST

Literatur, bürgerschaftliches Engagement und Spenden für einen guten Zweck: **Zum 20. Mal** ermöglicht das beliebte Format wieder vielseitige Begegnungen mit Literatur und Lesenden in ausgewählten Geschäften und Gaststätten in Münz- und Puschkinstraße sowie der Körner- und Friedrichstraße.

Persönlichkeiten aus Schwerin und Umgebung lesen zu Gunsten von Kindertafel, Kinderschutzbund bzw. UNICEF (im jährlichen Wechsel) einen Auszug aus ihrem aktuellen Lieblingsroman, eine Geschichte zum Weltkulturerbe eine Erzählung mit Bezug zur Mildtätigkeit oder von einem Jubilar des Jahres 2024 stammend

Den Tag beschließen eine Versteigerung von Spenden und Gutscheinen.

Der Eintritt ist jeweils frei, jegliche Spende geht zusammen mit dem Auktionsergebnis an eine der genannten Organisationen.

Das komplette Programm und die Vergangenheit der Aktion unter gibt es unter: www.eine-strasse-liest.de.

Bildnachweise

Gabriele von Arnim ©Ralf Hiemisch
Katja Oskamp ©Mathias Bothor
Marica Bodrožić ©Peter von Felbert
Ruth-Maria Thomas ©Urban Zintel
Paula Fürstenberg ©Jonas Ludwig Walter
Sabine Rennefanz ©Sven Gatter
Unkel Bräsig ©Stiftung Mecklenburg
Yandé Seck ©Nils Heck
Gemischtes Doppel ©Patricia Batlle
Juliane Hendes ©Oliver Look
Rocko Schamoni ©Dorle Bahlburg
Slata Roschal ©Dirk Skiba
Markus Berges ©Matthias Sandmann
Ilija Matusko ©Heike Steinweg
Katja Lange-Müller ©Annette Hauschild OSTKREUZ
10-10-10 ©Carmela Daza
Steffen Mau ©Benjamin Zibner_Suhrkamp Verlag

IMPRESSUM

Herausgeber

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister

Kulturbüro der Landeshauptstadt Schwerin
Puschkinstraße 13, 19055 Schwerin
Telefon: 0385 5912717
kultur@schwerin.de, www.schwerin.de

Organisation

Ulrike Just

Gestaltung

Karen Obenauf

Gefördert durch:



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Wissenschaft,
Kultur, Bundes- und
Europaangelegenheiten

Mit freundlicher Unterstützung der:





